

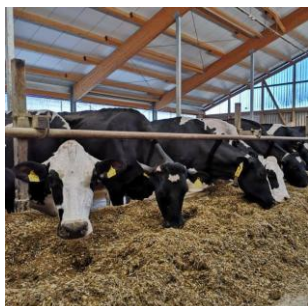


**Frankenförder
Forschungsgesellschaft mbH**

Tätigkeitsbericht 2024



Landwirtschaft



Veterinärmedizin



Ernährung

Inhaltsverzeichnis

1	DIE FORSCHUNGSEINRICHTUNG.....	3
1.1	Zweck und Gegenstand der Gesellschaft	3
1.2	Vorlauf-/Grundlagenforschung, angewandte Forschung	4
1.3	Forschungsschwerpunkte	5
1.4	Wissenstransfer	6
2	WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG	7
2.1	Landwirtschaft	7
2.2	Veterinärmedizin	10
2.3	Ernährung	12
2.4	Internationale Projekte	16
2.5	Innovationsgutscheine/Transferprojekte	18
2.6	Auftragsforschung.....	19
3	NETZWERKMANAGEMENT.....	20
4	INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT	21
5	Dienstleistungen	23
6	Auditierungen	23
7	Aus- und Weiterbildung sowie Betreuung von Studenten	24
8	Wissenswertes	26
8.1	Verbände und Organisationen	26
8.2	Öffentlichkeitsarbeit und gemeinnütziges Wirken	27
8.3	Wissenschaftliche Publikationen.....	28
8.4	Publikationen für die Öffentlichkeitsarbeit.....	29
8.5	Vorträge	30
8.6	Projektpräsentationen	30
8.7	Tagungen und Messen.....	31

1 Die Forschungseinrichtung

1.1 Zweck und Gegenstand der Gesellschaft

Die Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH (FFG) hat 2024 auch das sechzehnte volle Jahr, entsprechend dem Gesellschafterbeschluss vom 26. Februar 2008, als gemeinnützige Forschungseinrichtung positiv gearbeitet. Mit der Anlage zum Bescheid zur Körperschaftsteuer für 2022 vom 08.02.2024 wurde die Gemeinnützigkeit vom zuständigen Finanzamt Luckenwalde bestätigt. Ein aktueller Bescheid für 2023 lag per Redaktionsschluss noch nicht vor. Damit ist die Basis für die Fortführung einer erfolgreichen Arbeit im gemeinnützigen Sinn gegeben und eine gute Grundlage zur Erhaltung der Arbeitsplätze vorhanden. Seit ihrer Gründung am 19. Juli 1991 konnte in jedem Jahr eine erfolgreiche wissenschaftliche Forschungsarbeit nachgewiesen und wirtschaftlich positiv abgerechnet werden. Damit hat sich die FFG einen geachteten Platz als Forschungspartner für den Mittelstand im Territorium national und international erarbeitet.

Die Rahmenbedingungen dafür sind:

- (1) Die GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Firma der Gesellschaft lautet:

Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH für Betriebswirtschaft, Ernährung und ökologischen Landbau.

- (2) Der Sitz der Gesellschaft ist in:

14943 Luckenwalde.

Potsdamer Straße 18 a

- (3) Zweck und Gegenstand der Gesellschaft sind:

Die Gesellschaft verfolgt überwiegend und unmittelbar **gemeinnützige Zwecke** im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Im Rahmen des Geschäftsbetriebes werden Mittel zur Ergänzungsfinanzierung von geförderten FuE-Projekten erwirtschaftet.

Gegenstand der Gesellschaft sind Forschung und Entwicklung mit gezielter Überführung der Ergebnisse in die gesellschaftliche Praxis, die Bildung sowie ein im öffentlichen Interesse stehender Wissenstransfer.

Die **Forschung und Entwicklung** erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen, anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und Instituten,

Forschungseinrichtungen des Bundes, der Bundesländer und von Akademien im In- und Ausland.

Schwerpunktgebiete für die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sind die Landwirtschaft, Veterinärmedizin und Ernährungswirtschaft. In diesem Rahmen werden Themen zum Tierwohl, zu gesunden modernen Lebensmitteln, zur Lebensmittelsicherheit sowie Umweltökologie bearbeitet. Im Speziellen umfassen diese:

- Verfahrenstechnische Entwicklungen im Rahmen von innovativen Technologien und Entwicklung von speziellen Erzeugnissen und Verfahren
- Versuchsmodellierung, versuchstechnische Entwicklung und Versuchsdurchführung, insbesondere in Form von Feldversuchen
- Inhaltliche Gestaltung, Leitung und Organisation von Forschungsnetzwerken

Die **Bildung** beinhaltet die:

- Ausbildung von Spezialisten in Verbindung mit staatlich anerkannten Bildungsträgern
- Vorlesungen an Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen
- Vortragstätigkeit zu wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie im Rahmen von Messen und Ausstellungen
- Mitwirkung an der Ausbildung von Praktikanten und Studenten für den Bachelor- oder Masterabschluss
- Weiterbildung in Verbindung mit Wissens- und Technologietransfer von Ergebnissen aus Forschung und Entwicklung

In den **Wissenstransfer** sind einbezogen:

- Publikationen (Fachbücher, Fachzeitschriften, Internetpräsentationen)
- Allgemeinbildende und wissenschaftliche Vorträge

1.2 Vorlauf-/Grundlagenforschung, angewandte Forschung

Bereits über drei Jahrzehnte hinweg ist die FFG in der Forschungslandschaft aktiv. Auch im 33. Jahr ihres Bestehens wurden innovative Entwicklungstätigkeiten in angewandter Forschung und Wissenschaft sowie Dienstleistungen in den verschiedensten Branchen der Land- und Ernährungswirtschaft durchgeführt. Obwohl auch das Jahr 2024 durch globale und nationale Krisensituationen geprägt war, gelang es der gemeinnützigen GmbH, sich den wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Herausforderungen zu stellen und bedeutende Forschungs- und Entwicklungsaufgaben zu bearbeiten.

Die aktuellen Aktivitäten und Schwerpunkte der FFG sind den nachfolgenden Abschnitten zu entnehmen. Insbesondere Themen zur Digitalisierung in der Landwirtschaft und im Gartenbau, Reduktion von Emissionen aus der landwirtschaftlichen Tierhaltung und Tierwohlanforderungen sowie eine sichere und nachhaltige Lebensmittelproduktion spielten eine große Rolle und entsprachen damit den Interessen der Projektpartner sowie gesellschaftlichen und politischen Ansprüchen. Weitere Tätigkeiten lagen in der Produktentwicklung zur gesunden und ausgewogenen Ernährung von Mensch und Tier sowie in Verfahren zu lebensmitteltechnologischen Entwicklungen und zur Prozess- und Qualitätssicherung. Die Themen Digitalisierung, Klima- und Tierschutz sowie die Sicherung der Prozessqualität entlang der gesamten Lebensmittelkette stehen weiterhin im Fokus der Aktivitäten und nehmen auch zukünftig einen hohen Stellenwert ein.

1.3 Forschungsschwerpunkte

Im Jahr 2024 standen folgende Forschungsthemen im Mittelpunkt der Aktivitäten:

- Reduktion des Antibiotikaeinsatzes bei Milchkühen
- Entwicklung von Verfahren zur Minderung von Emissionen aus der Tierhaltung
- Entwicklung von sensorbasierten Verfahren zur Vitalparametererfassung bei Besamungsebern
- Terminorientierte Besamung bei Rindern mittels der IMS-Technik zur pheromonbasierten Brunsterkennung
- Etablierung einer teilmobilen Schlachtung von Hauspferden als Beitrag zum Tierschutz sowie zur Aufwertung und Nutzung wertvoller Lebensmittelressourcen
- Entwicklung von Verfahren zur biologischen Regulierung von Gemüsefliegen mittels verkapselter Nematoden
- Reduktion von mikrobiellen Kontaminanten im Schlachtprozess
- Aufbau von Wertschöpfungsketten für die Produktion und Vermarktung regionaler Lebensmittel u.a. von Schafen und Rindern
- Ganzheitliche Verwertung von Schaffleisch und Entwicklung von Rezepturen für Fleisch- und Wurstwaren
- Schaffung einer digitalen Infrastruktur zur logistischen Optimierung einer regionalen, ökologischen Rindfleischproduktion
- Artgerechte Haltung von Geflügel in modernen Haltungsformen, wie z.B. Waldweidesystemen
- Dreifachnutzung Landwirtschaftlicher Flächen für Solarenergiegewinnung, Tierhaltung und Pflanzenproduktion
- Entwicklung von sensorbasierten Robotersystemen zur automatisierten Qualitätsbewertung von Grünflächen

- Nutzung von alternativen Grundstoffen für die Lebensmittelherstellung, wie z. B. Hydrokolloide, Insekten oder Wasserlinsen
- Optimierung von Fermentationsprozessen in der Lebensmittelverarbeitung am Beispiel von Sauerteig und Koji
- Untersuchung des Einflusses der Mehlqualität auf die Entwicklung von Weizensauerteigen
- Entwicklung eines Testsystems zur Unterscheidung zwischen frischem und aufgetautem Fleisch

1.4 Wissenstransfer

Der Wissenstransfer ist fester Bestandteil der Aufgaben der FFG. Es werden zielgerichtet wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis transferiert. Weiterhin werden Netzwerkveranstaltungen, fachübergreifende Tagungen und Workshops sowie Schulungen und Projektpräsentationen genutzt, um über die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung zu berichten und neue Unternehmenspartner einzubinden.

Der Austausch und die Weitergabe von Informationen fanden auch im Jahr 2024 in verschiedenster Form statt. Initiativen im Rahmen des internationalen ZIM-Netzwerkes EMITI wurden von der FFG im gemeinnützigen Sinn durchgeführt. Ergebnisse aus verschiedenen FuE-Projekten wurden dem Publikum vorgestellt. Auch das Modell- und Demonstrationsvorhaben zur verlängerten Laktation und zum selektivem Trockenstellen bei Milchkühen schließt eine Lücke zwischen Wissenschaft und Praxis und dient dem Wissenstransfer durch die intensive wissenschaftliche Begleitung der Milchviehbetriebe zur Unterstützung bei der Umsetzung zur Verringerung des Antibiotikaeinsatzes. Dazu fanden drei Veranstaltungen auf milchviehhaltenden Betrieben in verschiedenen Bundesländern statt. Die im Sinne des Wissenstransfers für Landwirte sehr erfolgreichen Veranstaltungen waren u.a. auch durch Teilnahme der Fachpresse stark öffentlichkeitswirksam. Zudem wurde das Projekt auf der EuroTier Messe 2024 präsentiert. Durch die von Mitarbeitern der FFG durchgeführten Schulungen in tierhaltenden Landwirtschaftsbetrieben (Rind, Schwein) konnten auch im Jahr 2024 die neuesten Erkenntnisse hinsichtlich der Tiergesundheit und des Tierwohls in der Nutztierhaltung in die Praxis transferiert werden. Dazu wurden u. a. Mitarbeiter landwirtschaftlicher Betriebe gezielt in den Bereichen Haltungsbedingungen, Fütterung, fachgerechtes Melken sowie im Umgang mit den Tieren geschult, um die Voraussetzungen für eine zukunftssträchtige Nutztierhaltung zu schaffen. Auch im Rahmen der Dozententätigkeit in Landwirtschaftsschulen und der Hochschule Anhalt wurden neueste Entwicklungen und Forschungsergebnisse weitergegeben.

2 Wissenschaft und Forschung

2.1 Landwirtschaft

Tiere in der Landwirtschaft müssen so gehalten werden, dass sie gesund aufwachsen und ihrer Art und Bedürfnissen entsprechend ernährt, gepflegt und verhaltensgerecht untergebracht werden. Nur dann bringen sie die Leistungen, die eine moderne Landwirtschaft von ihnen erwartet und die sich betriebswirtschaftlich für Landwirte rechnet. Eine zukunftsfeste landwirtschaftliche Tierhaltung muss Aspekte des Tier- und Klimaschutzes stark berücksichtigen. Optimale Umwelt- und Produktionsbedingungen mit einer tiergemäßen Haltung sowie einer art-, alters-, leistungs- und bedarfsgerechten Fütterung sind dafür unbedingte Voraussetzung. Weiterhin sind gute Bedingungen und ein optimales Management im Landwirtschaftsbetrieb Voraussetzungen für das Tierwohl sowie eine nachhaltige Lebensmittelproduktion. Klimawandel und Umweltschutz erfordern neue Konzepte, um die Emissionen aus der landwirtschaftlichen Produktion zu minimieren.

Darauf konzentrieren sich die Forschungsarbeiten der Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH. Es werden die Haltungs- und Umweltbedingungen der Tiere unter Berücksichtigung ihrer natürlichen Verhaltensweisen analysiert und optimiert, um das Wohlbefinden zu fördern sowie einen guten Gesundheitszustand der Tiere zu sichern.

Laufende direkte Forschungs- und Entwicklungsprojekte

VERLAK - Verlängerung der Laktationsperiode und selektives Trockenstellen zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes bei Milchkühen

Zielstellung

Ziel des Vorhabens ist es, praxisgeeignete Konzepte und Methoden zur Verringerung des Antibiotikaeinsatzes in der Milchviehhaltung einzuführen. Als ein Mittel dazu wird die Verlängerung der Laktationsdauer bzw. der Zwischenkalbezeit (ZKZ) genutzt, verknüpft mit einem betriebsspezifischen selektiven Trockenstellmanagement. Die Verlängerung der Laktationsdauer führt zu weniger Geburten pro Kuh und Betrieb und soll zur Verringerung der kritischen Phasen (Kalbung und 1. Laktationsmonat) mit besonderem Erkrankungsrisiko sowie einer geringeren Milchleistung zum Zeitpunkt des Trockenstellens führen. Damit verringern sich ebenfalls die Anzahl der Trockenstehperioden in der Gesamtnutzungsdauer je Kuh und damit auch die Maßnahmen (Mastitisprophylaxe) zum Trockenstellen. Kombiniert mit einem selektiven Trockenstellen bei optimalem Fütterungsmanagement der Tiere, ist von

Programm

MuD Tierschutz, BMEL

Projektträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung
(BLE)

Laufzeit

01.01.2021 – 31.08.2025

Kooperationspartner

Landesforschungsanstalt für
Landwirtschaft und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern
(LFA)

einer Minimierung des Antibiotikaeinsatzes sowohl gesamtbetrieblich pro Herde und Kuh, als auch überbetrieblich in der gesamten Milchviehhaltung auszugehen.

Institut für Fortpflanzung
landwirtschaftlicher Nutztiere
Schönnow e.V. (IFN)

ION+ - Entwicklung einer sensorgestützten Wasserwand mit integrierter Plasmatechnologie zur direkten Verbesserung des Stallklimas in der Schweinehaltung

Zielstellung

Inhalt des Vorhabens ist die Entwicklung einer innovativen sensorbasierten Systemlösung zur deutlichen Verbesserung des Mikroklimas im Stall. Das technologische Grundprinzip dieses Systems besteht aus einer Wasserwand mit integrierten Plasmageneratoren, die eine gezielte Ionisation der Stallluft und des im System befindlichen Wassers auslösen. Diese Plasmageneratoren werden an innovative Multisensormessgeräte zur Erfassung von Schadgasen im Wasser und in der Stallluft gekoppelt und mittels spezifischer Algorithmen dynamisch angesteuert. Mittels des intelligenten Verfahrens soll eine Reduktion von Schadgasen, Keimbelastung und Feinstaub sowie gleichzeitig eine adiabatische Kühlung der Stallluft effektiv erzielt werden, wodurch ein substanzieller Beitrag zur Verbesserung von Tiergesundheit und Arbeitsplatzbedingungen geleistet wird.

Programm

ZIM NKF (BMWK)

Projektträger

VDI/VDE Innovation + Technik
GmbH

Laufzeit

01.04.2023 – 31.12.2025

Kooperationspartner

Menken und Drees GmbH,
Coesfeld

3 FP GmbH, Leipzig

Kurt-Schwabe-Institut für Mess-
und Sensortechnik Meinsberg
e.V., (KSI), Waldheim

RoboSoil - Entwicklung eines neuartigen sensorbasierten Robotersystems zur automatisierten Qualitätsbewertung von Sportrasen

Zielstellung

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines autonomen mobilen Robotersystems mit einer modular einsetzbaren Multisensoreinheit zur automatisierten Erfassung und objektiven Bewertung qualitätsbestimmender Parameter von hochbeanspruchten Naturrasenflächen im Profisportbereich. Mit Hilfe innovativer optischer und mechanischer Sensorik sowie KI-basierter Auswertalgorithmen soll erstmals eine automatisierte und objektive Beurteilung der Rasenqualität ermöglicht werden. Im Rahmen des FuE-Projektes soll die prototypische Anwendung am Beispiel des Profifußballs demonstriert werden.

Programm

ZIM NKF (BMWK)

Projektträger

VDI/VDE Innovation + Technik
GmbH

Laufzeit

01.03.2022 – 30.06.2025

Kooperationspartner

ELP GmbH, Wuppertal

Hentschel System GmbH,
Hannover

IRPD GmbH, München

ilm (Institut für
Lasertechnologien in der
Medizin und Messtechnik) an
der Universität Ulm

DigiOekoRegio – Entwicklung eines integrativen Konzepts für den Aufbau einer digitalen Infrastruktur zur logistischen Optimierung einer ökologischen regionalen Fleischproduktion

Zielstellung

Das Ziel von DigiOekoRegio ist es, ein modellhaftes Konzept einer Region mit ökologisch erzeugtem Fleisch innerhalb der Wertschöpfungskette Rindfleisch zu entwickeln. Am Beispiel der Modellregion Berlin-Brandenburg (BB) soll einerseits die regionale Erzeugung von (Bio-) Lebensmitteln tierischer Herkunft gesichert und andererseits Regionalität mit Tierwohl sowie sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit verknüpft werden. Eine (Bio-)Region einer Lebensmittelkette soll vom Erzeuger (Landwirt) bis Verarbeiter (Schlachthof) so vernetzt werden (Wertschöpfungskettennetzwerk), dass ausreichender Zugang und Transparenz zwischen Erzeuger, Verarbeitern und Verbrauchern besteht. Durch die Unterstützung einer digitalen Lösung soll die Effektivität und Attraktivität von kleinen Schlachthöfen bzw. (teil-)mobilen Schlachtstätten gesteigert und damit die gesamte Wertschöpfungskette nachhaltiger gestaltet werden. Durch die Optimierung der Schlachtlogistik soll es zu einer Verminderung des CO₂-Ausstoßes und gleichzeitig einer Erhöhung der Biosicherheit in der ökologischen Erzeugung von Lebensmitteln tierischer Herkunft kommen.

Programm

Bundesprogramm Ökologischer
Landbau (BÖL), (BMEL)

Projektträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung
(BLE)

Laufzeit

01.10.2023-31.03.2026

Kooperationspartner

Landesbauernverband
Brandenburg e.V.,
Teltow/Ruhlsdorf

IFTA AG, Berlin

pro agro e.V., Schönwalde-Glien

NemaKaps - Verfahren zur biologischen Regulierung von Gemüsefliegen mittels verkapselter entomopathogener Nematoden

Zielstellung

Ziel des Projektes ist es, entomopathogene Nematoden auf Basis einer innovativen kapselbasierten Formulierung zur biologischen Regulierung von Gemüsefliegen in Freilandkulturen nutzbar zu machen und Einsatzstrategien für die sich daraus ergebenden neuen Bekämpfungsmöglichkeiten zu entwickeln. Dies soll beispielhaft für die Kultivierung unterschiedlicher Kohlgemüsearten erfolgen - zunächst für die Kleine Kohlflyge, mit der langfristigen Perspektive, das Verfahren auch auf andere Gemüsefliegenarten auszuweiten. Dazu wird ein neuer Kapseltyp mit einem neuartigen Nematodenmedium entwickelt und die Praxistauglichkeit der Kapselformulierung in Bezug auf Anwendung und Herstellung umgesetzt. Die Kombination aus optimierter Formulierung,

Programm

Innovationsförderung (BMEL)

Projektträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung
(BLE)

Laufzeit

01.10.2024-30.09.2027

Kooperationspartner

Katz Biotech AG, Baruth/Mark

gezielter Applikation und wissenschaftlich fundierter Evaluierung bildet die Grundlage für eine nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Anwendung der Nematoden-Kapseln zur Bekämpfung der Kleinen Kohlfliege im Freilandgemüsebau. Durch die verbesserte Wirkungsdauer und die kontrollierte Freisetzung der Nematoden wird die Bekämpfung effektiver und praxistauglicher. So bekommen die Erzeuger eine Möglichkeit, die Ernteverluste im Kohlgemüsebau zu minimieren. Gleichzeitig wird der Pflanzenschutz durch eine umweltfreundliche und zukunftsfähige Lösung gestärkt.

e-nema GmbH, Schwentinental

2.2 Veterinärmedizin

Trotz aller fördernden Maßnahmen für Tiergesundheit und Tierschutz können einzelne Erkrankungen von Nutztieren nicht vermieden werden. Innovative Technologien und Verfahren der Veterinärmedizin, die Krankheiten vorbeugen, sind aus diesem Grund gefragt.

Mit moderner Medizintechnik, Telemetrie und biotechnologischen Verfahren soll der Gesundheitszustand der Tiere kontinuierlich überwacht werden, so dass Krankheiten möglichst früh diagnostiziert werden können. Auch hier stehen gesunde Tiere, die sich wohlfühlen, im Mittelpunkt der Arbeit. Nur so lassen sich hygienisch unbedenkliche, nachhaltige und sichere Lebensmittel tierischen Ursprungs herstellen.

Laufende direkte Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Pher4Mat - Entwicklung eines automatisierten Brunsterkennungsverfahrens auf Basis von Pheromon-Bestimmungen mittels Ionenmobilitätsspektren-Analyse zur Ermittlung des optimalen Zeitpunktes der Kuhbesamung

Zielstellung

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines stationären, automatisierten und praxistauglichen Analyse-Verfahrens zur Brunsterkennung, das auf Gaschromatographie-Ionenmobilitätsspektrometer-Messungen in der Umgebungsluft basiert und Echtzeitangaben liefert. Es dient der Festlegung des optimalen Zeitpunktes der künstlichen Besamung bei laktierenden Kühen durch die autonom erfolgte Erfassung der Konzentration von spezifischen Kuhbrunstpheromonen und der daraus abgeleiteten Bestimmung des Brunstgrades.

Programm

INNO-KOM (BMWK)

Projektträger

EuroNorm GmbH

Laufzeit

01.04.2024-30.09.2026

PfeMo - Etablierung der teilmobilen Schlachtung von Hauspferden als Beitrag zum Tierschutz in deren letzter Lebensphase sowie zur ethischen Aufwertung und Nutzung wertvoller Lebensmittelressourcen

Zielstellung

Das Forschungsvorhaben verfolgt das Ziel, eine mobile Schlachteinheit für die teilmobile Schlachtung von Hauspferden zu entwickeln. Dies soll eine tierschutzgerechte Schlachtung von Pferden direkt im Herkunftsbetrieb ermöglichen, um stressbedingte Belastungen durch Tiertransporte zu vermeiden. Zudem umfasst das Projekt die Entwicklung eines Pferdekopf-Simulators zur Schulung des Bolzenschusses, um die Fachkompetenz im Bereich der Pferdeschlachtung zu verbessern. Ein weiteres zentrales Arbeitsziel des Projekts ist die Verbesserung der Akzeptanz und der fachlichen Qualifikation in diesem Bereich. Hierzu werden Schulungen für Fachpersonal konzipiert, die mit einem eigens entwickelten Pferdekopf-Simulator praxisnahe Trainings ermöglichen. Die Einbindung von Behörden und Fachinstitutionen soll eine standardisierte Ausbildung und die Implementierung des Sachkundenachweises für die Pferdeschlachtung gewährleisten.

Programm

Innovationsförderung (BMEL)

Projektträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung
(BLE)

Laufzeit

01.06.2024-31.07.2027

Kooperationspartner

IFN Schönow e.V., Bernau OT
Schönow

MST Mobile-Schlachttechnik
GbR, Kandern-Riedlingen

Veteducators GmbH, Berlin

VitalCheck4Pigs - Sensorbasiertes Verfahren zur Vitalparametererfassung beim Besamungsboar

Zielstellung

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines sensorbestückten (Herz- und Atmungsaktivität) Eberphantoms sowie eines Verfahrens zur Stressüberwachung und zum Gesundheitsmonitoring von Ebern. Vitalzeichen werden durch am Eberphantom integrierte Sensorik direkt am Tier während der Spermagewinnung erfasst. Zudem werden Cortisol- und DHEA-Konzentrationen mittels quantitativem Schnelltest in Speichelproben der Eber bestimmt. Diese Daten werden in Kombination mit umfangreichen Produktions- und Stationsdaten (u.a. Sperma-, Umgebungs- und Klimaparameter) von einer größeren Anzahl an Tieren mittels maschinellen Lernens ausgewertet und ermöglichen so eine tagesaktuelle Übersicht über den Tierbestand auch hinsichtlich der Biosicherheit und des Tierschutzes im Hinblick auf aufkommende Infektionsgeschehen und Abweichungen vom Normzustand. Letztere werden unmittelbar erkannt und Maßnahmen zum Schutz der anderen Tiere im Bestand können frühzeitig eingeleitet werden.

Programm

ZIM KF (BMWK)

Projektträger

VDI/VDE Innovation+Technik
GmbH

Laufzeit

01.07.2024 – 30.04.2026

Kooperationspartner

IFN Schönow e.V., Bernau OT
Schönow

MiniTüb GmbH, Tiefenbach

Fassisi GmbH, Göttingen

HTW Berlin

2.3 Ernährung

Die Forschungsarbeiten greifen die Trends und die aktuellen Problemstellungen der Ernährungsindustrie- bzw. Lebensmittelwissenschaft auf. Es werden Produkte und Technologien entwickelt und an die Anforderungen der lebensmittelherstellenden Unternehmen angepasst. Die Praxiseinführung der entstandenen Innovationen erfolgt unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Kriterien, fördert die Marktdurchdringung und stärkt damit die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen nachhaltig.

Abgeschlossene direkte Forschungs- und Entwicklungsprojekte

KontRed - Entwicklung und Implementierung technologischer Verfahren zur Reduktion von mikrobiellen Kontaminanten im Schlachtprozess

Zielstellung

Ziel des Projektes ist die Erarbeitung und Etablierung von Technologien und Verfahren zur Reduktion des Vorkommens und der Übertragung von zoonotischen Mikroorganismen und der Steigerung der Sicherheit von Lebensmitteln an einer Schlüsselstelle der Lebensmittelkette Geflügel und Schwein: dem Schlachtprozess. Übergeordnetes Ziel ist dabei, durch die Optimierung und Lenkung vorhandener Prozesse und Verfahren und durch die Implementierung neuer technischer Verfahren unter hygienischen Gesichtspunkten die Belastung von Schlachtkörpern mit Zoonoseerregern am Ende der Schlachtlinie zu senken. Die Sicherheit von Geflügelfleisch- und Schweinefleischprodukten wird dadurch verbessert und das Verbrauchervertrauen nachhaltig gestärkt.

Ergebnisse

Literaturrecherchen zeigten die Notwendigkeit der Einführung standardisierter Methoden der Probenahme, der Datenauswertung und der Vereinheitlichung der zu untersuchenden Prozessschritte im Schlachtprozess, um eine Vergleichbarkeit der Daten in Zukunft international zu ermöglichen.

Geflügelschlachtung: Es konnte bestätigt werden, dass Halshautproben für relevante Keime (GKZ, *E. coli*, *Campylobacter* spp.) repräsentativ die Keimbelastung der gesamten Hautoberfläche widerspiegeln. Beim direkten Vergleich von Halshautproben und Ganzkörper-Spülproben zeigte sich, dass die Ergebnisse der Proben, die nach dem Lungensauger genommen wurden, vergleichbar waren. Die nach der Kühlung

Programm

Innovationsförderung (BMEL)

Projektträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung
(BLE)

Laufzeit

15.11.2020 – 30.06.2024

Kooperationspartner

Freie Universität Berlin, Institut
für Lebensmittelsicherheit und -
hygiene

Bundesinstitut für
Risikobewertung, Berlin

Stiftung Tierärztliche
Hochschule Hannover

Universität Leipzig,
Veterinärmedizinische Fakultät

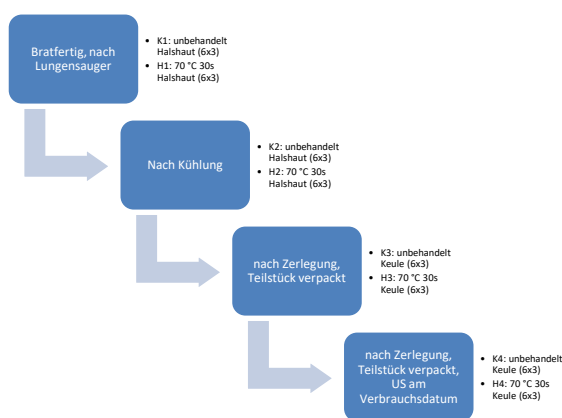
Technische Universität Berlin

Technische Hochschule
Ostwestfalen-Lippe

Leibniz-Institut für
Plasmaforschung und
Technologie e.V., Greifswald

entnommenen Proben zeigten jedoch, dass die Spülproben für alle drei untersuchten Parameter, niedrigere Ergebnisse lieferten als die Halshautproben.

Schweineschlachtung: Neben der Nutzung neuer Technologien, wie der Einsatz zusätzlicher Reinigungsdüsen nach der Kratzanlage, die Nutzung von UV-C Strahlung oder eine zusätzliche Behandlung mit Heißwasser als potenzielle Maßnahmen zu Reduktion der Keimbelastung von Schlachtkörper, zeigte sich, dass Maßnahmen, die das Verhalten und die persönliche Hygiene der Mitarbeitenden voraussetzen, ebenso von hoher Bedeutung und Wirksamkeit sind.



Probenahmezeitpunkte und Stichprobenumfang bei der Geflügelschlachtung

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. –Technisch-wissenschaftlicher Verein, Karlsruhe

Lohmann & Co. AG, Visbek

Emsland Frischgeflügel GmbH, Haren

Tönnies Lebensmittel GmbH & Co. KG, Rheda-Wiedenbrück

Brand Qualitätsfleisch GmbH & Co. KG, Lohne

PTC Phage Technology Center GmbH, Bönen

SKS Sondermaschinen- und Fördertechnikvertriebs-GmbH, Berlin

CLK GmbH, Altenberge

Laufende direkte Forschungs- und Entwicklungsprojekte

SchokoMa – Fettreifstabile und allergenfreie Schokoladenmasse

Zielstellung

Ziel des Projektes ist es, eine neuartige Schokoladenmasse zu entwickeln, die bezüglich Temperaturschwankungen während der Lagerung hinsichtlich ihrer Fettreifbildung in den Schokoladenenderzeugnissen stabiler ist. Somit könnte ein Teil der Lebensmittelverschwendung minimiert werden. Außerdem sollen die Schokoladenendprodukte in ihrer Lagerfähigkeit verbessert werden, sodass die Mindesthaltbarkeit verlängert werden kann. Hierfür soll eine Zartbitterschokolade hergestellt werden. Diese ist aufgrund des hohen Kakaobutteranteils besonders fettreifanfällig. Um die Fließeigenschaften der zu verarbeitenden Schokolade zu verbessern sowie eine längere Stabilität gegenüber Fettreif zu erhalten, werden aktuell Sojalecithine als Emulgatoren eingesetzt. Sojalecithine stehen nicht nur wegen ihrer gentechnisch veränderten

Programm

INNO-KOM (BMWK)

Projektträger

EuroNorm GmbH

Laufzeit

01.02.2023 – 31.07.2025

Rohstoffe in der Kritik, auch das allergene Potential führt zu kritischem Konsumverhalten. Das Forschungsprojekt soll das Sojalecithin in der Zartbitterschokolade ersetzen, indem zum einen Alternativen für Emulgatoren getestet und zum anderen der Zusatz von Hydrokolloiden untersucht werden.

Auftau-Nachweis – Entwicklung eines vor-Ort-Schnelltests zur Unterscheidung zwischen frischem und aufgetautem Fleisch zur Sicherung der Produktqualität

Zielstellung

Da Einfrieren und Auftauen die Qualität von Fleisch beeinträchtigen kann und aufgetautes Fleisch damit einen geringeren Preis als frisches erzielt, muss aufgetautes Fleisch deklariert werden. Es kommt aber vor, dass aufgetautes Fleisch als „frisch“ deklariert wird. Bei der weiteren Verarbeitung kann sich die geringere Qualität des aufgetauten Fleisches deutlich nachteilig auf die Qualität daraus hergestellter Produkte auswirken. Es besteht zwar ein Labortest zur Unterscheidung von frischem und aufgetautem Fleisch, dieser wird aber aus Kosten- und Aufwandgründen nur selten eingesetzt. Das Projekt hat daher zum Ziel, ein kostengünstiges und praxistaugliches vor-Ort Nachweisverfahren für die Unterscheidung von frischem und aufgetautem Fleisch zu entwickeln.

Programm

ZIM KF (BMWK)

Projektträger

AiF Projekt GmbH

Laufzeit

01.11.2023 – 30.04.2026

Kooperationspartner

miprolab GmbH, Göttingen

OleoKon – Entwicklung von nährwertoptimierten Wurstkonserven durch den Einsatz eines innovativen Oleogels als Fettsubstitut unter der Verwendung von pflanzlichen Ölen und Ballaststoffen

Zielstellung

In diesem Projekt werden zwei Wurstkonserven (Koch- und Brühwurst) entwickelt, deren Nährwertzusammensetzung durch eine Fettreduktion von mindestens 30 % sowie eine Anreicherung mit pflanzlichen Ölen in Form von Oleogelen und Ballaststoffen ernährungsphysiologisch aufgewertet wird, um den Nutri-Score D zu erzielen. Gleichzeitig soll eine Haltbarkeit von 24 Monaten erreicht werden, um eine Bevorratung mit den entwickelten Konserven zu ermöglichen.

Programm

INNO-KOM (BMWK)

Projektträger

EuroNorm GmbH

Laufzeit

01.07.2023 - 31.03.2025

reffiSchaf – Entwicklung einer Wertschöpfungskette zum Aufbau eines tragfähigen Vermarktungskonzeptes unter Berücksichtigung der Ganztiernutzung zur ressourceneffizienten Schafhaltung

Zielstellung

Das Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines tragfähigen Vermarktungskonzeptes zur ressourceneffizienten Schafhaltung und

Programm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau (BÖL), (BMEL)

dessen modellhafte Umsetzung in einer Wertschöpfungskette in der Metropolregion Berlin-Brandenburg unter Berücksichtigung der Ganztiernutzung im Bereich der Schlachtkörperverwertung und Fleischproduktion. Unter Einsatz von Techniken zur Geschmacksmaskierung werden verschiedene Wurstprodukte aus Schafffleisch und Schlachtnebenprodukten sowie innovative Anwendungen zur Gelatinegewinnung oder Darmaufbereitung entwickelt. Dies dient der Schaffung sozioökonomisch tragfähiger Rahmenbedingungen für alle Wertschöpfungskettenbeteiligten als Basis für zukünftige Wachstumsmöglichkeiten und einer Zunahme des Umsatzvolumens von Produkten der Wiederkäuer. Durch die Entwicklung eines Nachhaltigkeitsstandards durch eine akkreditierte Zertifizierungsstelle wird dem Verbraucherwunsch nach Transparenz und Regionalität nachgegangen, die großflächige Markteinführung auch im Lebensmitteleinzelhandel vorbereitet sowie ein Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Schafhaltung in Deutschland geleistet.

Projektträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung
(BLE)

Laufzeit

01.05.2023 – 30.04.2026

Kooperationspartner

FÖL e.V., Berlin

OptiFood – Entwicklung nachhaltiger und wettbewerbsfähiger Insektenlebensmittel

Zielstellung

Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung innovativer insektenproteinhaltiger Lebensmittel, die sich durch eine höhere Qualität, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von bestehenden Produkten abheben. Im Rahmen des Projekts sollen die technologischen Grundlagen für die Herstellung solcher Lebensmittel als alternative Proteinquelle erarbeitet und umgesetzt werden. Es sollen ein Fleischersatzprodukt, Frühstückscerealien und eine Brotbackmischung entwickelt werden, die Insektenprotein enthalten. Zusätzlich wird die Grundlage für eine erfolgreiche Markteinführung und Zulassung geschaffen, um die Produkte auf den Markt zu bringen. Auf diese Weise soll eine nachhaltige und ressourcenschonende Proteinquelle für die menschliche Ernährung erschlossen werden, die einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesundheit hat.

Programm

Innovationsförderung (BMEL)

Projektträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung
(BLE)

Laufzeit

15.04.2024 – 14.04.2027

Kooperationspartner

Deutsches Biomasseforschungs-
zentrum gemeinnützige GmbH
(DBFZ), Leipzig

IGV Institut für Getreide-
verarbeitung GmbH, Nuthetal

Hermetia Baruth GmbH (HBG);
Baruth

ISF GmbH, Wahlstedt

Technische Universität
Chemnitz (TUC), Chemnitz

Wurzener Nahrungsmittel
GmbH (WNG), Wurz

2.4 Internationale Projekte

Abgeschlossenes Projekt

Strengthening the resilience of rural food environments in the context of disaster risk and climate change in Mozambique (FEMOZ)

Zielstellung

Bei dem Projekt handelt sich um eine Kooperation mit der TH Köln (ITT & IWS) sowie den mosambikanischen Universitäten UEM und Universidade de Rovuma sowie dem nationalen Sekretariat für Ernährungssicherheit und dem nationalen Institut für Katastrophenvorsorge, gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Das übergeordnete Ziel ist es, die Resilienz ländlicher Ernährungssysteme vor dem Hintergrund von Naturkatastrophen zu stärken.

Die FFG ist innerhalb des Projektes für Aktivitäten zu Wertschöpfungsketten, Märkten (Marktanalysen, Nahrungsmittelsicherheit, Preisen) sowie zu interinstitutioneller Koordination hinsichtlich Ernährungssicherung und Katastrophenvorsorge zuständig. Gemeinsam mit den anderen Projektpartnern sollen staatliche und nicht-staatliche Akteure, Forschungsinstitutionen sowie die Zivilgesellschaft im Forschungsprozess und in der Erarbeitung von Empfehlungen für eine Stärkung der Resilienz der untersuchten Systeme eingebunden werden.

Die Umsetzung besteht a) in der Erarbeitung eines Forschungskonzeptes, inklusive regelmäßiger Absprachen in Workshops, sogenannter „living labs“; b) in der Umsetzung von Datenerhebungen, die aus Interviews, Beobachtungen, Gruppendiskussionen und Workshops bestehen; c) in der Analyse von Daten und anschließenden Publikationen und d) in der Diskussion der Ergebnisse mit Entscheidungsträgern in Mosambik, dem sogenannten „science-policy-society-interface (SPSI)“.

Das Ziel des Projekts war es, die Widerstandsfähigkeit des ländlichen Ernährungsumfelds in Mosambik im Kontext von Klimawandel und Katastrophenrisiken zu stärken. Hierfür sollten in den Untersuchungsgebieten (Distrikte Ribaué, Buzi und Moamba) die

Programm

Welternährung und Bilaterale
Kooperation (BMEL)

Projekttträger

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung
(BLE)

Laufzeit

01.03.2021 – 28.02.2024

Kooperationspartner

Technische Hochschule Köln,
Institut für Technologie- und
Ressourcenmanagement in den
Tropen und Subtropen (ITT) und
Institut für Informations-
wissenschaft (IWS)

Universidade Eduardo
Mondlane (UEM), Maputo,
Mosambik

Universidade de Rovuma,
Nampula, Mosambik

INGC - Nationales Institut für
Katastrophenmanagement,
Maputo, Mosambik

ROSA – Netzwerk von
Organisationen der
Ernährungssouveränität,
Maputo, Mosambik

ORAM – Ländliche Vereinigung
für gegenseitige Hilfe, Maputo,
Mosambik

verschiedenen Dimensionen des Lebensmittelumfelds, die die Nahrungssicherheit und Ernährung beeinflussen, besser verstanden und gemessen werden. Die Schaffung von Informationsgrundlagen und Bewusstseinsbildung sollten Veränderungen bewirken, die zur Verbesserung der Ernährung und Ernährungssicherheit beitragen.

SETSAM – Technical Secretariat
for Food Security and Nutrition,
Maputo, Mosambik

Ergebnis (Auswahl)

Wertschöpfungsketten: In allen drei Distrikten werden die Agrarprodukte größtenteils unverarbeitet verkauft; die *cash crops* (Cashew, Ananas, Bananen) direkt an Großhändler*innen. Die Ausnahme sind Mais und Maniok, die in Ribaué für den nationalen Verkauf gemahlen werden und Fisch aus Buzi, der getrocknet und überregional verkauft wird. Die Hauptakteure der Wertschöpfungsketten für Agrarprodukte sind Landwirt*innen, "kleine" Verkäufer*innen, die häufig selbst den Transport der Waren organisieren, und Händler*innen (Großhandel, Lebensmittelläden). Über Händler*innen finden verarbeitete Produkte Eingang in die lokalen Konsumgewohnheiten. Die Vorratshaltung von Lebensmitteln durch die Lebensmittelhändler*innen ist begrenzt. Dies liegt an der geringen lokalen Nachfrage und der Minimierung des Risikos.

Märkte: Die Markttypen reichen von täglich stattfindenden zentralen Märkten mit konkurrierenden Geschäften und Ständen bis hin zu gelegentlichen "Marktplätzen" in abgelegenen Ortschaften mit begrenztem Angebot. Generell kann zwischen „Lieferantenmärkten“ auf Provinz- und Regionalebene und lokalen „Konsumentenmärkten“ unterschieden werden. Mit Ausnahme einiger Mustermärkte ist die Infrastruktur aller Märkte ungenügend: es fehlen Lagermöglichkeiten oder Kühlräume, Strom ist zwar vorhanden, aber teuer, wodurch Lagerhaltung aufwändig und kostspielig wird.

Verwertung/Anknüpfungspunkte der Ergebnisse: FEMOZ und darin die FFG tragen zu einer Verstärkung angewandter Methoden und Ansätze bei. Zudem fließen Ergebnisse in Prozesse zu Ernährungsumfeldern in Mosambik ein:

- Masterprogramm zu Katastrophenvorsorge und Ernährungssicherheit an der Universität Rovuma;
- Entwicklung eines Weiterbildungskurses zur Evaluierung von Politiken im Bereich Nahrung und Ernährungssicherheit
- Input für die Formulierung von ernährungspolitischen Strategien
- Methodologischer Input für das Monitoring von Politiken im Bereich Nahrung und Ernährungssicherheit
- Regionaler wissenschaftlicher Austausch
- Entwicklung von offenen Online-Kursen zu Ernährungsumfeldern und zu wildwachsenden Nahrungspflanzen (*neglected or underutilized species – NUS*)
- Entwicklung einer *Summer School* zum Thema Nahrung und Ernährungssicherheit im Kontext des Katastrophenrisikos
- Anstöße zur Evaluierung der Politiken zur Nahrung und Ernährungssicherheit im *Science-Policy-Interface (SPSI)*

- *Policy Briefs* mit konkreten Empfehlungen



Markt in Buzi



Food EPI-Workshop

2.5 Innovationsgutscheine/Transferprojekte

Untersuchungen zur Beurteilung der Enzymaktivität von Proteasen und Amylasen bei der Fermentation kohlenhydrat- und proteinhaltiger Substrate unter der Verwendung von Koji

Programm: TRANSFER BONUS
Projektträger: IBB Berlin
Laufzeit: 15.11.2023 – 14.05.2024
Auftraggeber: mimi ferments, Berlin

Untersuchungen des Einflusses der Mehlqualität auf die Entwicklung von Weizensauerteigen

Programm: TRANSFER BONUS
Projektträger: IBB Berlin
Laufzeit: 01.04.2024 – 30.09.2024
Auftraggeber: KEIT, K. Orzeszko & A. Petalotis GbR, Berlin

Erstellen einer Übersicht zum Einsatz von Infrarot-Technologie zur Erfassung von physiologischen Parametern biologischer Systeme

Programm: TRANSFER BONUS
Projektträger: IBB Berlin
Laufzeit: 01.06.2024 – 30.09.2024
Auftraggeber: Chronomar GmbH

2.6 Auftragsforschung

Die Auftragsforschung ist für die Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH eine wichtige inhaltliche Ergänzung zu den direkten Forschungsleistungen. Hiermit können die Kompetenzen der Forschungseinrichtung als Nachauftragnehmer von Universitäten oder KMU auch für ganz spezielle Aufgaben erweitert werden.

Abgeschlossene Auftragsforschung

LocoBoar - Entwicklung eines technischen Verfahrens für die automatische Bonitur des Lokomotion-Verhaltens von Zuchtebern

Programm:	ZIM NKF (BMWf)
Projektträger:	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Laufzeit:	01.09.2021 – 31.08.2024
Auftraggeber:	Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Biosystemtechnik

RedRoh - Entwicklung eines Verfahrens zur industriellen Herstellung von salzreduziertem Rohschinkenprodukten aus Schweinefleisch

Programm:	ZIM KF (BMWf)
Projektträger:	AiF Projekt GmbH
Laufzeit:	01.01.2023 – 30.09.2024
Auftraggeber:	Thüfleiwa GmbH, Apolda

Laufende Auftragsforschung

UriLemnaFuel – Verfahrensentwicklung zur Produktion energiereicher Wasserlinsen-Biomasse aus Rinderurin für die Herstellung von Biokraftstoffen

Programm:	ZIM NKF (BMWf)
Projektträger:	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Laufzeit:	01.10.2023 – 31.03.2026
Auftraggeber:	GMBU e.V., Halle

PorcStress - Entwicklung biomarkerbasierter Nachweisverfahren als Prozessstandard zum Monitoring des Stresslevels bei Schweinen

Programm:	ZIM NKF (BMWf)
Projektträger:	VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Laufzeit: 01.10.2024 – 30.09.2026
Auftraggeber: Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig

3 Netzwerkmanagement

Momentan werden 3 Netzwerke durch die FFG als Netzwerkmanagementsinstitution betreut.

farm4.net - „Netzwerk für eine smarte digitalisierte Landwirtschaft und eine nachhaltige Lebensmittelproduktion“



<http://farm4.net/index.php>

Programm: Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Projektträger: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Laufzeit: 01.10.2017 – 30.09.2018 (Phase 1)
01.10.2018 – 30.09.2020 (Phase 2)

seit 01.10.2020 Weiterführung des Netzwerks ohne Förderung

AgWa4Food - „Sichere und nachhaltige Lebensmittelproduktion in Gebieten mit schwierigen klimatischen Bedingungen und schlechter Infrastruktur“



<https://agwa4food.net>

Programm: Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Projektträger: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Laufzeit: 01.07.2020 – 31.12.2021 (Phase 1)

seit 01.01.2022 Weiterführung des Netzwerks ohne Förderung

EMITI - „Emissionsarme Tierhaltung und nachhaltige Lebensmittelproduktion“



<https://emiti.eu>

Programm: Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Projektträger: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Laufzeit: 01.08.2020 – 31.01.2022 (Phase 1)
01.05.2023 – 30.04.2026 (Phase 2)

4 Internationale Zusammenarbeit

Mitglied und Partner des Centro Europeo-Latinoamericano de Logistica y Proyectos de Ecologicos (CELALE)

Mitglied im Rahmen von UNEES (Trilaterale Zusammenarbeit HU Berlin, Universidade Federal Rural do Rio de Janeiro und Universidade Eduardo Mondlane, Maputo)

Betreuung einer Masterarbeit im Rahmen eines Erasmusprogrammes von Ahmed Abdellatif (Ägypten), 01.01.2024 bis: 30.06.2024

Projekt: „Strengthening the resilience of rural food environments in the context of disaster risk and climate change in Mozambique (FEMOZ)“

Projektreise FEMOZ mit Kooperationspartnern (ITT Köln) nach Mosambik:

Partner: University Eduardo Mondlane, Faculty of Literature and Social Science & Faculty of Agriculture (UEM), Maputo; Technical Secretariat for Food Security and Nutrition (SETSAN), Maputo; Instituto Nacional de Gestão de Desastres (INGD), Maputo; Network for Food Sovereignty (ROSA), Maputo; ORAM (NGO), Maputo; Lojas de Energia (Privatwirtschaft), Maputo; University of Rovuma, Nampula

04.02.2024 – 19.02.2024

Aktivitäten:

Vortrag und Posterpräsentation der Forschungsergebnisse zu den Domänen „Begehrlichkeit von Lebensmitteln“ und „Bequemlichkeit (convenience)“ sowie zur multisektoralen Analyse der Politiken im Bereich Ernährung und Ernährungssicherheit auf Grundlage des Food EPI (Food Environment Policy Index) auf der Internationalen Konferenz Ländliche Ernährungsumfelder vom 14.-15.02.2024 in Maputo, Mosambik; interne Treffen des Projektteams zur Vor- und Nachbereitung der Konferenz; Teilnahme an FEMOZ Besprechungen.

Science-Policy-Society-Interface (SPSI)

Partner: ITT Köln; University Eduardo Mondlane, Faculty of Literature and Social Science & Faculty of Agriculture (UEM), Maputo, University of Rovuma, Nampula

16.02.2024

Aktivitäten: Durchführung eines Workshops mit Regierungsvertretern, NGOs und Universitäten in Maputo zur Priorisierung der Politikempfehlungen des Food EPI-Evidenzberichts.

Veröffentlichungen

Präsentation der Forschungsergebnisse, Erstellung von Postern und Abstracts für das Book Of Abstracts „FEMOZ International Conference on Rural Food Environments 2024“ der internationalen Konferenz Ländliche Ernährungsumfelder vom 14.-15.02.2024 in Maputo, Mosambik (veröffentlicht auf der FEMOZ-Webseite); Erstellung eines Artikels zur Analyse der Politiken im Bereich Ernährung und Ernährungssicherheit (wird noch im Rahmen der Publikation zur Abschlusskonferenz veröffentlicht); Konzipierung eines Local Open Online Course (LOOC) zu den Domänen „Begehrlichkeit von Lebensmitteln“ und „Bequemlichkeit (convenience)“ im Rahmen der LOOC Reihe des FEMOZ.

Internationale Netzwerkkoordination

EMITI - Internationales Netzwerk zur emissionsarmen Tierhaltung und nachhaltigen Lebensmittelproduktion:

Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein (HBLFA), Irdning-Donnersbachtal, Österreich

AgWa4Food - Sichere und nachhaltige Lebensmittelproduktion in Gebieten mit schwierigen klimatischen Bedingungen und schlechter Infrastruktur:

Namibia University of Science and Technology (NUST), Faculty of Health and Applied Sciences, Windhoek, Namibia

Internationale Netzwerkaktivitäten:

Die internationale Zusammenarbeit mit den EMITI-Partnern aus Österreich erfolgte vorrangig durch telefonischen und online-Austausch per Video-Konferenz zu spezifischen Themen. Im Rahmen der Information zur IraSME-Ausschreibung mit dem Partnerland Österreich gab es weitere Initiativen seitens eines Unternehmenspartners hinsichtlich eines Projektes zur Spermaanlytik. Eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Schweiz und/oder Österreich wird angestrebt.

5 Dienstleistungen

Durchführung der Probenahme für das QS-Futtermittelmonitoring in landwirtschaftlichen Betrieben im Auftrag des Verbandes zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg e.V. (pro agro)

Durchführung von Klima- und Tränkwasserchecks im Rahmen der Initiative Tierwohl (ITW) bei Schweinen

Durchführung von Exkursionen in landwirtschaftliche Demonstrationsbetriebe im Rahmen des Tierschutzplanes Brandenburg im Auftrag des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK):

- Exkursion in die „Agrargesellschaft Emster-Land mbH“, Demonstrationsbetrieb Milchrinderhaltung, 01.10.2024

6 Auditierungen

Durchführung von QS – Audits, Stichprobenaudits und Spotaudits in den Bereichen Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung in den neuen Bundesländern und Polen als externe Auditoren für akkreditierte Zertifizierungsstellen.

Durchführung von Audits für die Initiative Tierwohl (ITW) in Landwirtschaftsbetrieben (Schwein und Rind) deutschlandweit als externe Auditoren für akkreditierte Zertifizierungsstellen.

Durchführung von VLOG (Verband Lebensmittel ohne Gentechnik) - OhneGentechnik-Zertifizierungen in landwirtschaftlichen Unternehmen als externe Auditoren für akkreditierte Zertifizierungsstellen.

Durchführung von Audits des DLG-Programmes Milchviehhaltung als externe Auditoren für akkreditierte Zertifizierungsstellen.

Durchführung von Audits im QM-Milchprogramm als externe Auditoren für akkreditierte Zertifizierungsstellen.

Durchführung von Audits für unterschiedliche Markenprogramme der Haltungsform 3 für Rind und Schwein als externe Auditoren für akkreditierte Zertifizierungsstellen.

7 Aus- und Weiterbildung sowie Betreuung von Studenten

Schulungen und Unterrichtstätigkeit

Schulungen zur Qualifizierung für Fachkräfte in der Milcherzeugung: „Euterschonende und arbeitszeitsparende Melkarbeit“

Themenschwerpunkte:

- Ursachen für Eutergesundheitsstörungen
- Wichtige pathogene Erreger für Eutererkrankungen sowie deren Wirkung auf die Milchdrüse
- Übertragungswege von pathogenen Keimen beim Melken und im Stall
- Euterinfektionen bei Färsen: Bedeutung, Vorkommen sowie Prophylaxe
- Milchblockade – Was tun, wenn die Milch nicht fließt?
- Sinnvolle Hygienemaßnahmen im Melkbereich

Dr. Jens Unrath

Schulung zur Qualifizierung für Fachkräfte in der Schweinehaltung:

- Umgang mit kranken und verletzten Schweinen, Tiertransport
- Nottötung, Kadaverlagerung
- Betriebshygiene und Schädlingsbekämpfung
- Verhaltensauffälligkeiten bei Schweinen: Erkennen und Entgegenwirken
- Erfassung von Tierwohlintikatoren

Bastian Wyink, Tobias Fritzsche

Schulung zur Qualifizierung für Fachkräfte in der Pferdehaltung:

- Fütterung, Futterhygiene und Weidemanagement

Anna-Luise Böhm

Unterricht in der Meisterausbildung im Zentrum für Erwachsenenbildung Märkisch Oderland und Landkreis Oder-Spree im Fachgebiet Schweineproduktion

Petra Medejczyk

Durchführung von Kursen für die Vorbereitung auf das Prüfungsverfahren im Beruf Landwirtin/Landwirt, Fachgebiet Rinderhaltung in der Landwirtschaftsschule Luisenhof des Landkreises Oberhavel

Dr. Jens Unrath

Durchführung von Kursen für die Vorbereitung auf das Meisterprüfungsverfahren im Beruf Landwirtin/Landwirt Fachgebiet Rinderhaltung in der Landwirtschaftsschule Luisenhof des Landkreises Oberhavel

Dr. Jens Unrath

Durchführung von Kursen für die Vorbereitung auf das Meisterprüfungsverfahren im Beruf Landwirtin/Landwirt Fachgebiet Rinderhaltung in der Landwirtschaftsschule Landkreis Teltow-Fläming

Dr. Jens Unrath

Durchführung von Kursen zur Vorbereitung auf das Meisterprüfungsverfahren im Beruf Pferdewirt/in Fachgebiet Grünlandbewirtschaftung in der Landwirtschaftsschule Luisenhof des Landkreises Oberhavel

Anna-Luise Böhm

Durchführung von Kursen zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung im Beruf Pferdewirt/in Fachgebiet Grünlandbewirtschaftung in der Landwirtschaftsschule Luisenhof des Landkreises Oberhavel

Anna-Luise Böhm

Unterricht in der Meisterausbildung bei der Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich (RBA Süd) an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Fachgebiet Schweinezucht und -vermarktung

Petra Medejczyk, Tobias Fritzsche

Lehrtätigkeit als externer Dozent für das Modul: Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement an der HS Anhalt am Fachbereich Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung im Studiengang Agrarmanagement (MBA)

Dr. Jens Unrath

Betreuung und Begutachtung

Betreuung einer Masterarbeit im Rahmen eines Erasmusprogrammes von Ahmed Abdellatif (Ägypten), 01.01.2024 bis: 30.06.2024

Jenny Wagner, Alina Nietsch

Betreuung einer Masterarbeit mit dem Titel: Untersuchungen zur mikrobiologischen Belastung von Broiler-Schlachtkörpern nach der Kühlung und Berücksichtigung der Belastungsintensität auf der Haut verschiedener Teilstücke, Begutachtung: 10.06.2024 an der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Mohamed Rabih Almerestani

8 Wissenswertes

8.1 Verbände und Organisationen

Die Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH ist aktives Mitglied in zahlreichen Netzwerken, Verbänden und Vereinen.

Netzwerke

Netzwerk ProAnimalLife: „Innovative Produkte für Luxustiere“

Netzwerk WildLifePRO: „Tierwohl von Wild- und Zootieren“

QSonoMed: „Netzwerk zur Quantitativen Sonographie in der Medizin“

Netzwerk Surface4Food: „Veredlung von Oberflächen für die Lebensmittelindustrie“

Netzwerk MoDiSem: „Mobile Dienste – Services für Mobilität“

Netzwerk Digipro-EW: „Prozessentwicklung, –überwachung und Digitalisierung in der Ernährungsindustrie“

Netzwerk AI4Tech: „Künstliche Intelligenz für ingenieurtechnische Anwendungen“

Verbände/Vereine

Deutsche Industrieforschungsgemeinschaft Konrad Zuse e.V.

Verband innovativer Unternehmen e.V.

Food-Processing Initiative e.V.

GFal, Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V.

Landesverband für Weiterbildung im ländlichen Raum e.V. im Land Brandenburg

Tierschutzplan Brandenburg, Arbeitsgruppe Rind

8.2 Öffentlichkeitsarbeit und gemeinnütziges Wirken

Mitglied im Verein zur Förderung agrar- und stadtökologischer Projekte Berlin e. V.,
Kooperationspartner der Humboldt-Universität zu Berlin
Doreen Sparborth

Mitglied der GFal - Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V.
Doreen Sparborth

Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Milcherzeugerberater e. V. (WGM e. V.)
Dr. Jens Unrath

Tierschutzplan Brandenburg, Mitglied in der Arbeitsgruppe Rind
Dr. Jens Unrath

Mitglied der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft e.V. (DVG)
Dr. Mechthild Linnebur

Mitglied der Berliner Tierärztlichen Gesellschaft e.V. (BTG)
Dr. Mechthild Linnebur

Mitglied der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e.V. (TVT)
Dr. Mechthild Linnebur

Mitglied des Deutschen Fachjournalistenverbands e.V.
Thomas Bartsch, Dr. Mechthild Linnebur

Mitglied im Institut für leichte elektrische Antriebe und Generatoren e.V. (ILEAG)
Thomas Bartsch

Vorstandsmitglied Hybridschweinezuchtverband Nord / Ost e.V. (HSZV)
Petra Medejszyk

Mitglied im Prüfungsausschuss für Landwirtschaftsmeister in Brandenburg
Petra Medejszyk

Mitglied foodsharing.de Ortsgruppe Tempelhof/Schöneberg, Bereich: Lebensmittelretten und -
teilen, zusammen mit Hintergründen zum Thema Lebensmittel-Verschwendung
Anna-Luise Böhm

Mitarbeit (Konsortialmitglied) in der Erarbeitung der DIN Spec 91492- „Agri-Photovoltaik-Anlagen – Anforderungen an die Nutztierhaltung“

Anna-Luise Böhm

8.3 Wissenschaftliche Publikationen

BETERAMS, A., PÜNING, C., WYINK, B., GROSSE-KLEIMANN, J., GÖLZ, G., SCHÖNKNECHT, A., ALTER, T., REICG, F.: Status quo: Levels of *Campylobacter* spp. and hygiene indicators in German slaughterhouses for broiler and turkey, *International Journal of Food Microbiology* 414 (2024), Available online 30 January 2024, <https://doi.org/10.1016/j.ijfoodmicro.2024.110610>

WYINK, B., GVALADZE, T., M`RABET, L., HIRNET, J., CARSTENS, G., FRIESE, A., SCHUMANN-MUCK, F. M., HERTWIG, S., KITTLER, S., PLÖTZ, M., RÖSLER, U., KOETHE, M., LANGKABEL, N.: Moderne Techniken zur Reduktion von *Campylobacter*-Belastungen in der Geflügelschlachtkette, Teil 2: Einsatzmöglichkeiten und Limitierungen biologischer, chemischer und technologischer Verfahren, *Fleischwirtschaft*, 01_2024, S. 70 – 74

BOOK OF ABSTRACTS: Challenges For Achieving Greater Food And Nutrition Security In The Context Of Climate Change, FEMOZ INTERNATIONAL CONFERENCE ON RURAL FOOD ENVIRONMENTS, 14.-15.02.2024, Eduardo Mondlane University, Maputo, Mozambique
<https://www.femoz.de/activities/BOOK-OF-ABSTRACTS-FEMOZ.html>

BÖHM, A.-L., WINKLER, K., FRITSCH, M., WASER, W.: Der siebte Sinn im Stall, *DGS Magazin für Geflügelwirtschaft*, 03/2024, S. 16 – 19 sowie online: <https://www.dgs-magazin.de/themen/stallbau-ausruestung/article-7855917-175624/poultrysense-der-siebte-sinn-im-putenstall-.html?UID=6A42261091C19C2A7259B0AD8E7F1F9EE7492E41559586>

SCHMIDT, P., NIETSCH, A.: Fleisch von Altschafen im Markt platzieren, *Schafzucht, Magazin für Schaf- und Ziegenfreunde*, 5.2024, S. 12 - 13

PLÖCHL, M., BÖHM, A.-L., SCHULTZE, M., UNRATH, J., HOFFMANN, T.: Pflanzenkohle aus Gärrest im Stall und auf dem Acker – ein integraler Ansatz, *Agrarforschung zum Klimawandel Konferenz der Deutschen Agrarforschungsallianz*, 11.-14.03.2024, Potsdam, Konferenzband, S. 19: <https://www.dafa.de/wp-content/uploads/Konferenzband-vorher-mit-Sessions-S-klein.pdf>

Fleisch von Altschafen marinieren? Erste Ergebnisse, *Schafzucht, Magazin für Schaf- und Ziegenfreunde*, 13.2024, S. 5

DIN SPEC 91492 - „Agri-Photovoltaik-Anlagen – Anforderungen an die Nutztierhaltung“, DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Juni 2024, unter Initiator(en) und Verfasser genannt als: FFG – Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH (Anna-Luise Böhm)

RÖMER, A., TERPSTRA, S., BÖHM, A.-L., SCHREIBER, L.: Bewusst später besamen – für welchen Betrieb passt das?, Tagungsband der 24. Jahrestagung der Wissenschaftlichen Gesellschaft der Milcherzeugerberater (WGM) e.V., 08.-10. Oktober 2024

8.4 Publikationen für die Öffentlichkeitsarbeit

„Wo ist der nächste Schlachthof? Das Projekt „DigiOekoRegio“, LBV-Info-Heft 02-2024, S. 21

„Bio-Schaf: Von der Weide auf die Teller“, über bio Das Magazin, Juli 2024, <https://www.ueber-bio.de/bio-schaf-von-der-weide-auf-die-teller/>

„Aus der Region, für die Region -Neues zum Projekt „DigiOekoRegio“, LBV-Info-Heft 09-2024, S. 14-15

„Ding Dong – Ihre Bio-Schafbratwurst ist da“, über bio Das Magazin, 24. September 2024, <https://www.ueber-bio.de/reffischaf-ding-dong-ihre-bio-schafbratwurst-ist-da/>

„Bio-Fleisch als Magnet“, afz, allgemeine Fleischer zeitung, 141. Jahrgang, Nr. 39, 25.09.2024, S. 3

Schafffleisch & Küche (Hintergründe und Rezepte für Küchen), Broschüre, Herausgeber FÖL e.V., https://reffischaf.de/wp-content/uploads/2024/10/Schafffleisch_und-Kueche_reffiSchaf.pdf

Brandenburger Grasmilch von der Agrargesellschaft Emster-Land, Heveller, Beiderseits der Havel, Das Heimatjournal für den Norden von Potsdam und Umgebung, 16. Jahrgang / Nr. 181, November 2024, S. 4, <http://www.heimatbuchverlag-brandenburg.de/Bilder/HEVELLER%20November%202024.pdf>

8.5 Vorträge

NIETSCH, A., SCHMIDT, P.: Vorstellung des Projektes „reffiSchaf“, 1. BÖL-Vernetzungsveranstaltung Schaf/Ziege, Bonn, 11. – 12.06.2024

LINNEBUR, M.: Bewertungsindex zur Geschlossenheit der Wertschöpfungskette Rindfleisch in Brandenburg, Netzwerktreffen Projekt DigiOekoRegio, 16.10.2024, Kyritz

BÖHM, A.-L.: Kameralose Überwachung in der Putenhaltung: Sensorbasierte Beschäftigungsmodule für mehr Tierwohl, Netzwerk Fokus Tierwohl: Veranstaltungsreihe zum Beschädigungspicken bei Puten, Teil 1: Pickaktivität messen und überwachen, (online), 30.10.2024

SPARBORTH, D., BÖHM, A.-L.: Vorstellung der FFG, des NW EMITI, Fördermöglichkeiten, Emissionsminderung in der Schweinehaltung, Mitgliederversammlung der Erzeugergemeinschaft „Fläming-Fleisch“ w.V., 04.12.2024, Uckro

BÖHM, A.-L.: Vorstellung des Projektes: ION+ - Entwicklung einer sensorgestützten Wasserwand mit integrierter Plasmatechnologie zur direkten Verbesserung des Stallklimas in der Schweinehaltung“, EMITI-Netzwerktreffen, 05.12.2024, Züllsdorf

8.6 Projektpräsentationen

NIETSCH, A., WAGNER, J.: Projektpräsentation „reffiSchaf“ auf der Grünen Woche, 19.01.2024, Berlin

NIETSCH, A., WAGNER, J.: Projektpräsentation „reffiSchaf“ auf dem 29. Umweltfestival Berlin, 28.04.2024

PUC, N.: Projektpräsentation „RoboSoil“, Innovationstag Mittelstand des BMWK 2024, 13.06.2024, Berlin

BÖHM, A.-L.: Projektpräsentation „PoultrySense“, Innovationstag Mittelstand des BMWK 2024, 13.06.2024, Berlin

Präsentation der FFG an einem Infostand, Reitturnier Schönfeld, 15.06.2024

Produktpräsentation der Bratwurst mit Schafffleisch, Projekt reffiSchaf, Terra Naturkost Hausmesse, 15.09.2024, Berlin

Produktpräsentation der Bratwurst mit Schafffleisch, Projekt reffiSchaf, Brandenburger Biofest, 22.09.2024, Berlin

8.7 Tagungen und Messen

Teilnahme an Tagungen sowie Besuch von Messen durch Mitarbeiter der FFG zur persönlichen Weiterbildung

6. Konsortialsitzung DIN SPEC 91492, (online) 11.01.2024

BMUV Agrarkongress 2024: Natürlicher Klimaschutz und Klimaanpassung in Partnerschaft mit der Landwirtschaft, 16.01.2024, Berlin

Mitgliederversammlung Verband Innovativer Unternehmen e.V. (VIU), (online), 17.01.2024

16. Global Forum for Food and Agriculture (GFFA) 2024: Ernährungssysteme der Zukunft: Gemeinsam für eine Welt ohne Hunger, 18.01.2024, Berlin

53. Wissenschaftliche Informationstagung der Berlin-Brandenburgischen Gesellschaft für Getreideforschung (BBGfG) „Zukunftsfähigkeit des Weizenanbaus: Ressourcenschutz entlang der Wertschöpfungskette“, „Innovationen in der Backwarenherstellung“, 18. – 19.01.2024, Berlin

12. Leipziger Tierärztekongress 2024, 19.01.2024, Leipzig

88. Internationale Grüne Woche, 19. – 28.01.2024, Berlin

Cluster Ernährungswirtschaft und Berlin Partner: Praxis trifft Forschung, 23.01.2024, Berlin

LKS-Auditorenschulung landwirtschaftliche Prüf- und Qualitätssysteme, 24.01.2024, Lichtenwalde

LKS-Auditorenschulung landwirtschaftliche Prüf- und Qualitätssysteme, 30.01.2024 – 31.01.2024, Lichtenwalde

Netzwerktreffen WildLifePro, 01.02.2024, Berlin

ZIM-Webinar: Novellierung AGVO – Was ist neu im ZIM?, 01.02.2024

7. Konsortialsitzung DIN SPEC 91492 (online), 05.02.2024

Web-Seminar des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) „Ansäuerung von Gülle und Gärrückständen: Ammoniak-Emissionen senken und Düngeeffizienz erhöhen“, 05.02.2024

Webinar Nährstoffformen: Wie Sie Düngemittel mit Blick auf Wirksamkeit und Wechselwirkungen zielgerichtet auswählen, 07.02.2024

Universität Leipzig; 2. Workshop - Schwerpunkt Tierschutz: Hofnahe Schlachtung im Dialog - Tierschutz bei der mobilen Schlachtung, 08.02.2024, Leipzig

Informationsveranstaltung neuer Förderaufruf EIP-AGRI Brandenburg, 13.02.2024, Müncheberg

ZIM-Webinar: IraSME – Vernetzen für internationale ZIM-Kooperationsprojekte, 14.02.2024

BIOFACH – Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel, 15.02.2024, Nürnberg

AI4Tech-Workshop – Rund um das Thema Wasser, 20.02.2024, Berlin

DIN SPEC 91492, 8. Konsortialsitzung in Präsenz, 21.02.2024, Berlin

2. Informationsveranstaltung für Fleischerhandwerksunternehmen in Brandenburg, pro agro, 22.02.2024, Paaren-Glien

ZIM-Webinar, Novellierung AGVO – Was ist neu im ZIM?, 22.02.2024

Erfahrungsaustausch Landwirtschaft, QS, ITW, VLOG, IFTA AG, (online) 26.02.2024

Arbeitsgruppentreffen Tierschutzplan Brandenburg (MLUK), Arbeitsgruppe Pute, Projektvorstellung, 26.02.2024, Seddiner See

Online-Seminar: Digitalwerk Werder - ChatGPT für Einsteiger, 28.02.2024

QS-Auditorenschulung (online), 06.03.2024

ZIM-Webinar: Inhaltliche Anforderungen bei der Beantragung von Software- und KI-Projekten im ZIM, 14.03.2024

Auftaktveranstaltung: Öko-Praxistage – Brandenburg 2024, 14.03.2024, Müncheberg

Workshop im Rahmen des Ökoaktionsplans des Landes Brandenburg, "Bio-Marktbericht für das Land Brandenburg", 21.03.2024, Seddiner See

Agri-PV / Agrivoltaics – Online-Workshops "Legal Frameworks for Agrivoltaics in France, Germany, Italy, and Croatia", 10.04.2024

IEC24 - 2. Information and Matchmaking Event, (online), 11.04.2024

Digitaler Stammtisch der AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.) zum Thema „Tierwohl und Agroforst“, 11.04.2024

Zukunftsdialog Agrar und Ernährung, 23.04.2024, Berlin

Food Talk: innovative Ideen für die Ernährungswirtschaft, (digitale Informationsveranstaltung), 25.04.2024

29. Umweltfestival, 28.04.2024, Berlin

Artenreiches Grünland in der Pferdehaltung, DVL online Veranstaltung, 29.04.2024

BZL-Webseminar: "Alles eine Frage der Technik: Welche digitalen Möglichkeiten gibt es für den Ackerbaubetrieb?", 15.05.2024

NEWMEAT digital talk "AltProtein-Etikette – Clean Label", 15.05.2024

Brandenburger KI Landpartie 2024, (online), 17.05.2024

Workshop für Managerinnen und Manager der ZIM-Innovationsnetzwerke, Teil 1: Anforderungen an die Netzwerkarbeit und Übergang in die Phase 2, 21.05.2024

Workshop für Managerinnen und Manager der ZIM-Innovationsnetzwerke, Teil 2: Hinweise zu FuE-Projekten aus Innovationsnetzwerken, 22.05.2024

Bodenseminar: Seminar und Workshops zum Thema: Lebensgrundlage Boden – wie kann eine Intensivierung der praxisorientierten Forschungsvorhaben in Brandenburg gelingen?, 22.05.2024, Großbeeren

Informationsveranstaltung: Mobile Schlachtung in Brandenburg, 04.06.2024, Schönow

DigiTier Abschlussveranstaltung, 05.06.2024, Berlin

Anwenderseminar aus der Reihe Pferd und Gesundheit, „Pferde richtig und gut füttern!“ Netzwerk Fokus Tierwohl (Grünlandmanagement - Pferd), Köllitsch, 07.06.2024

BÖL-Vernetzungsveranstaltung Schaf/Ziege, 11. – 12.06.2024, Bonn

DLG-Feldtage 2024: „Pflanzenbau out of the Box“, 11. – 12.06.2024, Erwitte

Jahresversammlung Landesverband Bildung im ländlichen Raum, 11. – 12.06.2024, Seddiner See

ZIM-Erfahrungsaustausch für Netzwerkmanagerinnen und Netzwerkmanager: „Strategiewerkstatt: ZIM-Innovationsnetzwerke in Zeiten der Transformation“, 12.06.2024, Berlin

Innovationstag Mittelstand des BMWK 2024, 13.06.2024, Berlin

Reitturnier Schönfeld, Infostand, 15.06.2024, Schönfeld

Webinar: Stressarme Schlachtung mit Kugelschuss- amtliche Sicht und praktische Umsetzung-
Projekt StronGer, FiBL (online) 17.06.2024

ZIM-Webinar: Anforderungen an einen ZIM-Projektantrag, 18.06.2024

Webinar: Grundlagen der mikrobiologischen Lebensmittelanalytik, 18.06.2024

2. Food Talk, Innovative Ideen für die Ernährungswirtschaft, (online), 20.06.2024

Netzwerk Fokus Tierwohl, Online-Seminar: Hofnahe Schlachtung im Dialog, 20.06.2024

Mitgliederversammlung VIU – Verband Innovativer Unternehmen e.V., 04.07.2024, Berlin

BÖL-Seminar: Kugelschuss auf der Weide, Verarbeitung und Wertschöpfungsketten, 17.07.2024,
Temmen und Gut Kerkow

13 Training Webinars on Camel Particularities, Production and good Breeding Practices, Webinar 1:
Socioeconomic roles of dromedary, 22.08.2024

13 Training Webinars on Camel Particularities, Production and good Breeding Practices, Webinar 2:
Production system, 23.08.2024

Gemüse Kohl-Feldtag, 27.08.2024, Großbeeren

13 Training Webinars on Camel Particularities, Production and good Breeding Practices, Webinar 3:
Reproduction, 03.09.2024

3. Food Talk - innovative Ideen für die Ernährungswirtschaft, (online), 04.09.2024

ZIM-Webinar "Anforderungen an einen ZIM-Projektantrag – Projekte inhaltlich beschreiben und
strukturieren", 10.09.2024

ZIM-Webinar: AGVO und DeMinimis - Antragstellung, 10.09.2024

Feldtag „Maßnahmen des Wasserrückhalts in einem Gemüsebaubetrieb“, 11.09.2024, Altglobsow

2. molTeq Anwendertreffen: Von der Sequenz zum Schutz: Molekulare Innovationen in der
Pathogendiagnostik und -behandlung, 12.09.2024, Halle

Terra Naturkost Hausmesse, 15.09.2024, Berlin

ZIM-Webinar "ONLINE - EU-FÖRDERUNG Kompakt: Förderung internationaler Kooperationen",
19.09.2024

Tag des Schweinehalters 2024, 19.09.2024, Seddiner See

Brandenburger Biofest, 22.09.2024, Berlin

Webinar: Grundlagen Nutri-Score - Produkteinordnung, Berechnung und Verwendung der
Grafikcharta, 24.09.2024

Problem- und Giftpflanzen im Grünland, 25.09.2024, Seddiner See

KIBRA-Workshop - Klimaschutz in der Tierhaltung, 25.09.2024, (online)

Online-Unternehmerworkshop IT-Sicherheit, 25.09.2024

Feldtag mit bioverita in der Bio-Gärtnerei Watzkendorf: Gemüsejungpflanzen aus Biozüchtung,
26.09.2024, Blankensee

ReffiSchaf Kumpel und Keule, 29.09.2024, Berlin

BioMarktFest der Biostadt Bremen, 29.09.2024, Findorff

Online-Seminar: Schutz vor Prädatoren - Abwehr von Beutegreifern und effektiver Zaunbau,
01.10.2024

ReffiSchaf Workshop, Kantine der Zukunft, 07.10.2024, Berlin

Feldtag: Innovative Agroforstsysteme und Market Gardening bei Wilmars Gaerten!, 08.10.2024,
Trebbin

ZUSE Mitgliederversammlung, 08.10.2024, Berlin

DLG-Online-Training: Wissenstransfer & Vernetzung (1): Transfer von Projektergebnissen sinnvoll
planen, 10.10.2024

QS-Akademie, Online-Seminar: Initiative Tierwohl (Schwein) ab 2025, 11.10.2024

13 Training Webinars on Camel Particularities, Production and good Breeding Practices, Webinar 7:
Dromedary feeding and nutrition, 15.10.2024

13 Training Webinars on Camel Particularities, Production and good Breeding Practices, Webinar 8:
Dairy Production, 16.10.2024

Webinar: Lebensmittelallergene - Neubewertung der Risiken und Schwellenwerte, 17.10.2024

Feldtag des EIP-Projekts "Hochqualitative Eiweißfuttermittel aus Luzerne", 17.10.2024, Müncheberg

Online-Workshop „Nachhaltiger Wandel in der Schweinehaltung – eine partizipative Systemperspektive“ im Rahmen des ENFASYS-Projekts, 18.10.2024

Workshop für Managerinnen und Manager der ZIM-Innovationsnetzwerke: Anforderungen an die Netzwerkarbeit und Übergang in die Phase 2, 22.10.2024

Workshop für Managerinnen und Manager der ZIM-Innovationsnetzwerke: Hinweise zu FuE-Projekten aus Innovationsnetzwerken, 23.10.2024

Erfahrungsaustausch Landwirtschaft, QS, ITW, VLOG, IFTA AG (online) 28.10.2024

reffiSchaf Workshop taz-Kantine, 28.10.2024, Berlin

Online-Training Wissenstransfer & Vernetzung (3): Erfolgreich auf Andere zugehen - Präsenzveranstaltungen und Messen, 29.10.2024

Netzwerk Fokus Tierwohl: Einführung in die Schweinehaltung zur Absicherung des Tierwohls - Modul VII: Emissionsminderung, (online), 30.10.2024

Netzwerk Fokus Tierwohl: Veranstaltungsreihe zum Beschädigungspicken bei Puten, Teil 1: Pickaktivität messen und überwachen, (online), 30.10.2024

DVG-Vet-Congress, 01.11.2024, Berlin

Online-Training Wissenstransfer & Vernetzung (4): Immer parat: Mein Materialkoffer fürs persönliche Gespräch, 04.11.2024

ZIM-Webinar "Anforderungen an einen ZIM-Projektantrag – Projekte inhaltlich beschreiben und strukturieren", 05.11.2024

ZIM-Webinar "Erfolgreiche FuE-Kooperation von KMU mit Forschungseinrichtungen", 06.11.2024

Innovationstage 2024: Zukunftsfähige Landwirtschaft: innovative Lösungen für Klimaschutz, Tierwohl und gesunde Ernährung, 04. - 06.11.2024, Berlin

ZIM-Webinar "ZIM leicht erklärt – kompakte Informationen und Tipps", 07.11.2024

Netzwerk Fokus Tierwohl: Was sagen Milchparameter über die Tiergesundheit?, (online), 07.11.2024

NewFoodSystems Webinar: „Rechtliche Regelungen rund um alternative Proteine – Novel Food-Verordnung, Kennzeichnung & Bewerbung“, 11.11.2024

EuroTier, 12. – 13.11.2024, Hannover

ZIM-Erfahrungsaustausch: „Vom Prototyp zur Marktreife: Ein Erfahrungsaustausch über Strategien und Herausforderungen für eine erfolgreiche Vermarktung“, 13.11.2024, Berlin

ZIM-Netzwerkjahrestagung: „Pioniergeist und Tradition: ZIM-Innovationsnetzwerke als attraktives Ökosystem für den Wandel durch Innovationen“, 14.11.2024, Berlin

Innovationstag Food Berlin Brandenburg – Verpackung nachhaltig und innovativ, 14.11.2024, Potsdam

Online-Training Wissenstransfer & Vernetzung (2): Erfolgreich auf andere zugehen, 14.11.2024

Prüferschulung für Prüfer in Berufs- und Fortbildungsprüfungen der Grünen Berufe Brandenburg (LELF), 14.11.2024, Ruhlsdorf

QS-Akademie: Revisionsseminar Landwirtschaft 2025 - Leitfaden Brütereien (online), 19.11.2024

Online-Training Wissenstransfer & Vernetzung (5): Netzwerken mit Power: Aufbau und Nutzung von Netzwerken, 19.11.2024

ZIM-Webinar "Anforderungen an einen ZIM-Projektantrag – formale Erfordernisse richtig umgesetzt", 20.11.2024

„go-cluster“-Webinar: „Ungesehene Potenziale: Talente in Rente“, 21.11.2024

FoodTech Meetup-Meetup für Lebensmittelunternehmer und Lebensmittelliebhaber, 26.11.2024, Berlin

(Teil-)mobile Schlachtung und Kugelschuss: Sachsen-Anhalt im Dialog, Vernetzung & praktische Umsetzung, 27.11.2024, Stangerode

Abschlussveranstaltung des EIP-Projekts "BioStripPlant", Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen aus drei Projektjahren zur Erprobung des StripTill-Verfahrens im Öko-Gemüseanbau, 28.11.2024, Großbeeren

Ökolandbau Brandenburg – gemeinsam Potenziale nutzbar machen“, 03.12.2024, Friedersdorf

Mitgliederversammlung der Erzeugergemeinschaft „Fläming-Fleisch“ w.V., 04.12.2024, Uckro

ZIM-Webinar „IraSME – Vernetzen für internationale ZIM-Kooperationsprojekte“, 04.12.2024

Online-Informationsveranstaltung „RegioKost – Aufbau von Verarbeitungsstrukturen für regionale Lebensmittel“, 05.12.2024

Online-Veranstaltung Netzwerk Fokus Tierwohl Rind: „Automatische Melksysteme und Weidegang in der Milchkuhhaltung“, 11.12.2024

Innovationsakademie Bioökonomie – Insekten 2024, 12.12.2024, Potsdam